

Salzfäcke.

Im Auftrage der k. k. n.-ö. Statthalt. vom 26. September 1914, Z. XII-2560 (M. Abt. XVII, 3067) wird Nachstehendes bekanntgegeben:

Während des Krieges sind infolge der verhinderten überseeischen Zufuhr des Rohstoffes für die Zutfabrikation beim Salz-Verschleiß Schwierigkeiten in Bezug auf die Beschaffung von Salzfücken keineswegs ausgeschlossen.

Es ist daher eine möglichst sparsame Gebahrung mit den Salzfücken auch seitens der salzkaufenden Handelskreise unbedingt notwendig.

Die von den Alpinen Salinen salzkaufenden Handelskreise werden deshalb hiemit dringend aufgefordert, die leeren Salzfücke von ihren Kunden womöglich wieder zurückzufordern, um sie der Salzverfrachtung nicht zu entziehen. Es ist dies im eigenen Interesse der Kaufleute gelegen, denen das Salz bei einem etwa dennoch eintretenden Säckenmangel lose in Waggonen verladen zugestellt werden müßte.